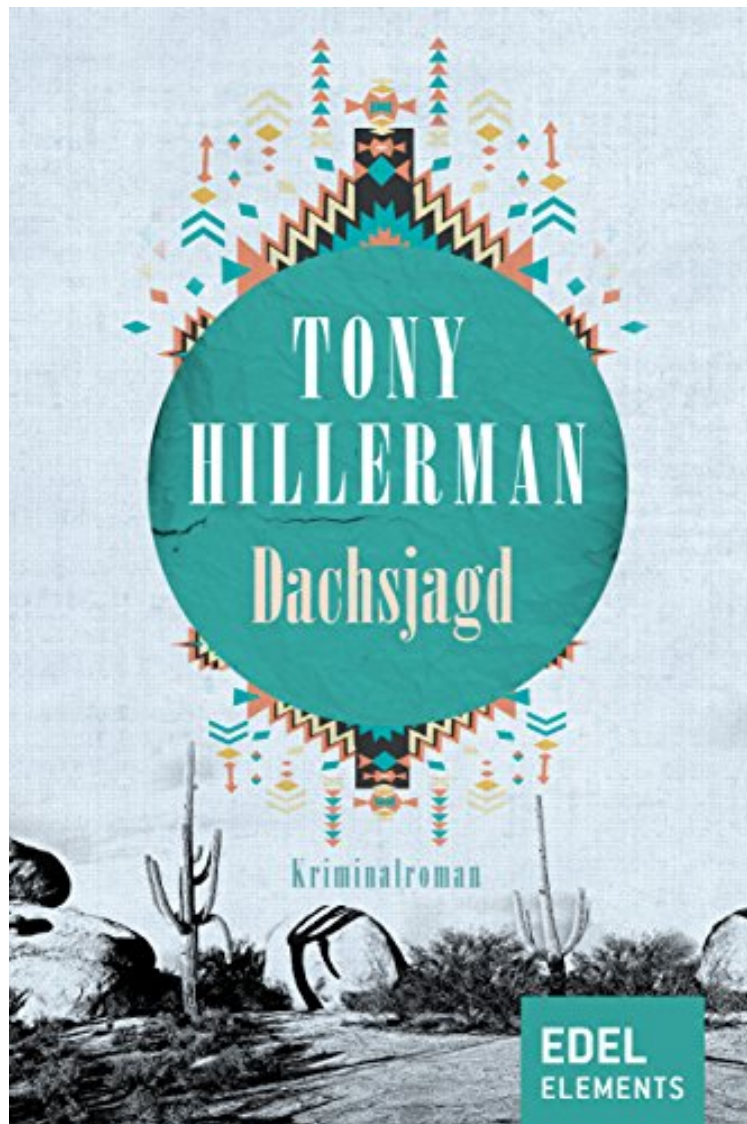


(Free and download) Dachsjagd (Leaphorn Chee)

## Dachsjagd (Leaphorn Chee)

Von Tony Hillerman

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #107745 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-30Erscheinungsdatum: 2014-05-30File Name: B00KCOO5A0 | File size: 52.Mb

**Von Tony Hillerman : Dachsjagd (Leaphorn Chee)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dachsjagd (Leaphorn Chee):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dachsjagd - Tony HillermanVon C. W.Da ich Hillerman-Fan bin und bereits ca. 15 ins Deutsche bersetzte Bcher gelesen habe, freue ich mich ber diese mir noch fehlenden Ausgaben.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alte Legenden und ein hchst aktueller RaubberfallVon weiser111Wann eigentlich geht Tony Hillerman je

der Stoff aus? "Dachsjagd" ist immerhin der 13. Band mit Jim Chee und/oder Joe Leaphorn, aber das bedeutet nicht, dass man hier einen Abklatsch früherer Krimis um die beiden Navajo-Cops liest. Hillerman gelingt es aufs neue, einen gut durchdachten Plot mit außergewöhnlichen Naturschilderungen und wunderbar plastisch gezeichneten Figuren zu präsentieren: Jim Chee kommt gerade zurück aus dem Urlaub, als ihn seine Kollegin Bernie Manuelito darum bittet, sich die Umstände um einen Raubfall auf der Spielkassette der Ute näher anzusehen. Bei diesem Raubfall wurde ein Wachmann erschossen, ein weiterer schwer verletzt -- also ein Fall für die Bundespolizei, das FBI. Dass ein Jahr zuvor nach einem ähnlichen Fall das FBI eine "Menschenjagd" quer durch das weitläufige Gelände mit hohem Personalaufwand, desaströser Koordination und blamablem Ergebnis geleitet hatte, weckt bei Chee unangenehme Erinnerungen. Wie seine Kollegen vor Ort hofft auch er, dass die Gesuchten sich mit einem gestohlenen Flugzeug möglichst weit weg vom Reservat und damit aus ihrem Zuständigkeitsbereich entfernt haben, aber zu seinem Bedauern findet er selbst das angeblich gestohlene Flugzeug. Die Verdächtigen müssen sich also noch irgendwo im Reservat verstecken -- aber das Reservat ist groß. Man fürchtet allerorten, das FBI werde zu einer weiteren "Menschenjagd" blasen, mit dem bekannten Ergebnis. Aber auch der pensionierte "legende Lieutenant Leaphorn" bekommt mit der Sache zu tun; ein etwas zwielichtiger Bekannter gibt ihm eine Liste mit den Namen der Täter, die er unauffällig dem FBI zuspähen soll. Leaphorn hrt sich aber erst einmal um und findet allerlei Ungereimtes, stt auf dubiose Grundstücksgeschäfte und Machenschaften der militanten Rechten. Und seine Freundin Louise Bourebonette erfährt bei ihren ethnologischen Recherchen von einer alten Legende der Ute und Navajo, die eine wichtige Rolle spielen könnte in diesem Fall... Viele "zufällige" Bereinstimmungen, wohin man auch schaut -- und Zufälle gibt es nicht im Weltbild der Navajo, und vor allem nicht in dem von Leaphorn. Schließlich macht sich ein bemerkenswertes Trio auf den Weg, um die Täter zu stellen: Der humpelnde Jim Chee mit verstauchtem Fuß, der Zivilist Joe Leaphorn ohne amtliche Befugnis, und Bernie Manuelito... Wie gesagt: "Dachsjagd" ist ein echter Hillerman mit allem, was den Reiz dieser Krimis ausmacht; blitzgescheiter Plot, lebendig geschilderte Figuren, und man merkt beim Lesen, dass Hillerman Land und Leute genau kennt, unter denen er die Handlung ansiedelt. Zwar spielen Mentalität und Kultur der Navajo nicht mehr eine ganz so dominante Rolle wie in früheren Krimis, aber sie sind dennoch präsent und prägen das Verhalten der Figuren. **propos Figuren:** Auch in dieser Hinsicht lohnt sich die Lektüre. Die Figuren entwickeln sich von Band zu Band weiter; diesmal zeigt Leaphorn z.B. seine "menschliche Seite" viel deutlicher, als man es von früheren Bänden gewohnt ist, und zwischen ihm und Chee zeichnet sich der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ab. Und was Chee angeht: Er trauert seiner aktuell Verflorenen Janet Pete immer weniger nach, während sich mit Bernie Manuelito eine neue Freundschaft anbahnt. **brigens,** mit dem Schluss von "Dachsjagd" zeigt Hillerman mit einem augenzwinkernden Verstoß gegen die ehernen Gesetze des Krimis, dass man gar nicht unbedingt alles wissen muss. Was man allerdings als Leser der deutschen Übersetzung wissen sollte: Wenn mich nicht alles täuscht, so hat der deutsche Übersetzer einige Passagen gekürzt oder ganz weggelassen, und so entgehen einem einige pointierte Dialoge. Da wiederum das Original ("Hunting Badger") in einem recht gut verständlichen Englisch geschrieben ist, empfehle ich den Lesern, lieber gleich zur Quelle zu gehen. 20 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wiedereinmal Hillerman in Höchstform! Von Kunde Nun habe ich bereits alle Tony Hillerman Romane gelesen. Ich könnte gar nicht sagen, welches Buch das Beste oder interessanteste ist. Ich habe sie alle verschlungen, manchmal ohne das Buch aus der Hand zu legen. DACHSJAGD ist hoffentlich nicht der letzte Thriller, der hier herausgegeben wird. Der Herr Hillerman könnte ruhig etwas schneller schreiben! Habe dem September entgegengefeuert, bis die DACHSJAGD endlich da war. In der laaaangen Wartezeit habe ich all die anderen Hillerman-Bücher noch einmal gelesen.... man bekommt Eindruck vom Leben, von den Problemen, den Traditionen und dem Glauben der Navajo und wie schwer es ist, mit seinen Beinen in zwei Welten zu stehen - dem amerikanischen System und den Traditionen der Navajo trotzdem treu zu bleiben. Beim Lesen ist man unmittelbar im Geschehen integriert und ist oft an der Grenze von der Realität zur Mystik. Tony Hillerman ist mein Favorit unter allen Schriftstellern!

**Kurzbeschreibung** Ein raffinierter und spannender Kriminalroman vom vielfach preisgekrönten Autor Tony Hillerman und ein faszinierender Blick in die fremdartige, von der modernen Zivilisation bedrohte indianische Kultur. Freitagabend im Ute-Reservat: Drei Männer befallen ein Spielkasino, töten einen Sicherheitsbeamten und entkommen mit großer Beute. Jim Chee von der Navajo Tribal Police und der pensionierte Cop Joe Leaphorn hoffen inständig, dass die Gangster aus dem Four-Corners-Gebiet verschwunden sind. Ansonsten würden wieder mal die Wichtigtuer des FBI zur großen Jagd blasen, was stets in einem beispiellosen Chaos endet. Doch die Kasinorüber sind nicht fort. Die schlimmsten Befürchtungen der Navajo-Ermittler werden wahr, als ein zweiter Mord geschieht... Sergeant Jim Chee von der Navajo Tribal Police ist nicht gerade entzückt, als seine Kollegin Bernie Manuelito ihn bittet, ihr einen Gefallen zu tun und die Umstände eines Raubfalls auf ein Spielcasino im benachbarten Ute-Reservat näher zu untersuchen. Denn da bei diesem Raubfall ein Beamter des Wachdienstes erschossen wurde und sein Kollege, der im Hauptberuf Polizeibeamter ist, schwer verletzt wurde, werden die Ermittlungen inzwischen offiziell von den Beamten des FBI geleitet. An deren Arbeit hat Chee zuerst unangenehme Erinnerungen,

denn in einem hnlichen Fall vor einem Jahr fhrte die Inkompetenz und Arroganz der Bundesbeamten dazu, dass die Mrder eines Polizeibeamten entkommen konnten -- der Fall wurde nie gelst. Auch diesmal ist der Konflikt programmiert, vor allem als der schwer verletzte Beamte der Tribal Police von der Bundespolizei zum Informanten und Verdchtigen erklrt wird. Chees geheime Hoffnung, dass die Tter mit einem gestohlenen Flugzeug das Reservat lngst verlassen haben, wird bald zerstrt, als einer ihrer Komplizen ermordet wird. Als auch das Flugzeug verlassen aufgefunden wird, wird klar, dass die Verdchtigen sich immer noch im Reservat versteckt halten -- aber wo? Diese Frage stellt sich auch Joe Leaphorn, pensionierter Lieutenant der Tribal Police und Chees geheimes Vorbild. Leaphorn wird von einem befreundeten Farmer auf den Fall aufmerksam gemacht und stt nicht nur auf ein Netz militanter Rechtsextremisten, die ihre Hnde bei dem berfall im Spiel hatten, sondern auch auf eine Kette dubioser Grundstücksgeschfte im Navajo-Reservat. Mit Hilfe einer alten indianischen Legende kommen Chee und Leaphorn schlielich dem Anfrhrer auf die Spur: Die Dachsjagd beginnt. Auch in seinem neuesten Roman berzeugt Tony Hillerman durch seine beeindruckende Fhigkeit, eine spannende Handlung mit einfhlsamen Beschreibungen und glaubwrdigen Charakterdarstellungen zu verbinden. Ohne Effekthascherei und jenseits jeder Ethno-Romantik beschreiben Hillermans Erzhlungen eindringlich den Kontrast und den Konflikt zwischen dem amerikanischen "way of life" und den Traditionen und berlieferungen der Navajo und Ute vor dem grandiosen Hintergrund der Wsten- und Canyon-Landschaft des "four corner" Gebiets im Sdwesten der USA. Wie schon im Vorgnger Die Spur des Adlers nimmt die Auseinandersetzung mit der Situation und den Werten der indianischen Ureinwohner Amerikas eine zentrale Rolle ein. Mit Jim Chee und Joe Leaphorn hat Hillerman dabei zwei Akteure geschaffen, die gerade in den kleinen Details ihres Alltags- und Gefhlslebens authentisch wirken und vom Autoren mit Respekt und Humor gezeichnet werden. --Peter Schneck

**Kurzbeschreibung** Ein raffinierter und spannender Kriminalroman vom vielfach preisgekrnten Autor Tony Hillerman und ein faszinierender Blick in die fremdartige, von der modernen Zivilisation bedrohte indianische Kultur.

**Freitagnacht im Ute-Reservat:** Drei Mnner berfallen ein Spielkasino, tten einen Sicherheitsbeamten und entkommen mit groer Beute. Jim Chee von der Navajo Tribal Police und der pensionierte Cop Joe Leaphorn hoffen instndig, dass die Gangster aus dem Four-Corners-Gebiet verschwunden sind. Ansonsten wrden wieder mal die Wichtigtuer des FBI zur groen Jagd blasen, was stets in einem beispiellosen Chaos endet. Doch die Kasinoruber sind nicht fort. Die schlimmsten Befrchtungen der Navajo-Ermittler werden wahr, als ein zweiter Mord geschieht...